

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1965)
Heft: 1

Artikel: Der Solidaritätsfonds der Auslandschweizer ist eine gute Sache
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938367>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Solidaritätsfonds der Auslandschweizer
ist eine gute Sache

Vorteile:

- zum vorneherein bestimmte Pauschalentschädigung;
- keine zeitraubende komplizierte Schadensabklärung, deshalb rasche Hilfe = doppelte Hilfe ;
- Sparguthaben in der Schweiz in harten Schweizer Franken;
- Solidarität der Auslandschweizer untereinander;
- Solidarität der Inlandschweizer mit ihren Mitbürgern im Ausland.

Treten Sie dem Solidaritätsfonds der Auslandschweizer rasch bei, denn zwischen dem Beitritt und dem Existenzverlust müssen zwei volle Jahre verstrichen sein, sonst wird die Pauschalentschädigung nicht ausbezahlt. Denken Sie daran, wie rasch heute politische Veränderungen mit verhängnisvollen Folgen über ein Land hereinbrechen können. Verschiedene Gesuche aus Algerien mussten abgewiesen werden, weil die Interessenten zu spät beitraten.

Wenn Sie aber in der glücklichen Gewissheit leben, dass in Ihrem Wohnsitz die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse stabil sind, so treten Sie dem Solidaritätsfonds aus Solidarität bei. Aus Solidarität mit Ihren Landsleuten, die in den gefährdeten Gebieten der Welt leben und ausharren. Falls einer von Ihnen seine Existenz verliert, hilft Ihr Zinsverzicht, ihm den Wiederaufbau einer neuen Existenz zu ermöglichen. Auch wenn Sie selber die Existenz nicht verlieren, weil Sie zum Beispiel bei einer Schweizerfirma im Ausland arbeiten, verschafft Ihnen der Beitritt zum Fonds die Genußtuung, mit Ihrem bescheidenen Zinsverzicht helfen zu können!

Die Geschichte Adrian Kellers ist nicht erfunden. Und solche Geschichten werden täglich vom Schicksal neu geschrieben. Helfen Sie mit, deren Folgen erträglich zu machen. Treten auch Sie dem Solidaritätsfonds der Auslandschweizer bei!

Je zahlreicher der Beitritt der Auslandschweizer ist und sie damit den Willen zur Selbsthilfe demonstrieren, um so grösser ist die Bereitschaft der Eidgenossenschaft, den Anliegen ihrer Bürger im Ausland entgegenzukommen.

Jedermann kann den Solidaritätsfonds auch mit der Zeichnung eines einzigen oder mehrerer Geschenkscheine zu je Fr. 25.-- wirksam unterstützen.

Verlangen Sie Statuten und Beitrittsgesuche beim Schweizer-Verein.